



# Allround 3 in 1 8064



## Werkstoff

### Art des Werkstoffes:

CONPART Allround 3 in 1 8064 ist ein innovatives, **ventilierendes**, aromatenfreies und seidenglänzendes Ein-Topf-System auf Alkyd-Siliconharz-basis.

### Anwendungsbereich:

Verwendung im Außen- und Innenbereich. Zur Grund- und Decklackierung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzuntergründen, Dachuntersichten, Garagentoren, Fensterrahmen/Türflächen, Dachrinnen, Fassadenbekleidungen, Geländern, Holzwerkstoffen, Hart-PVC, tragfähigen Altanstrichen und Aluminium nach entsprechender Vorbehandlung. Kupfer, Verzinkungen, Eisen und Stahl nur nach entsprechender Grundierung. Zur Überarbeitung von tragfähigen Coil-Coating-Flächen und Pulverbeschichtungen.

Nicht geeignet sind Untergründe wie Polyethylen, Polypropylen und eloxiertes Aluminium.

### Eigenschaften:

- leichte Verarbeitung
- fülliger, glatter Verlauf
- hoher Weißgrad (ready)
- hohes Deckvermögen mit guter Kantenabdeckung
- ausgezeichnete Wetterbeständigkeit durch PST (Perfect Silicon Technologie)
- ventilierende Eigenschaften
- hohe Standfestigkeit

### Technische Daten:

#### Farbton:

Weiß oder über CONPART-Mix-System tönbar

#### Glanzgrad:

Seidenglänzend

#### Dichte:

ca. 1,31 g/ml weiß  
ca. 1,08 - 1,17 g/ml je nach Farbton

#### Viskosität:

Verarbeitungsfertig eingestellt

## Verarbeitung

### Verarbeitung:

Streichen, Rollen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Arbeiten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausführen (z. B. nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Nebel, Staufeuchten oder starkem Wind). Arbeiten nicht bei niedrigen Umgebungstemperaturen oder zu kalten Bauteilen (Taupunktunterschreitung) ausführen.

### Untergrund:

Die zu beschichtenden Untergründe/Oberflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Haftungsstörende Substanzen wie Schmutz, Wachs oder Fette sind zu entfernen (siehe hierzu VOB DIN 18363, Teil C). Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen. Altlackierungen müssen intensiv angeschliffen (mattgeschliffen) werden.

Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier, z. B. 280er Körnung oder feiner; Schleifpads).

Bei unbekanntem oder nicht aufgeführten Untergründen bzw. im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache.

Bei unbekanntem Untergründen, Coil-Coating-Flächen und Pulverbeschichtungen empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche nach Rücksprache. In diesen Fällen muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden.

### Beschichtungsaufbau:

**Holz** (Lärche<sup>1</sup>, Kiefer<sup>1</sup>, Fichte<sup>1</sup>, Eiche, Meranti)

1. Untergrundvorbereitung: anschleifen (s. BFS, Nr. 18)
  2. Imprägnierung
  3. Grundbeschichtung mit CONPART Allround 3 in 1 8064
  4. Schlussbeschichtung mit CONPART Allround 3 in 1 8064
- Holzwerkstoffe** (OSB, MDF):

1. Untergrundvorbereitung: anschleifen (s. BFS Nr. 18).

## Verarbeitung

2. Imprägnierung/Grundierung: entfällt
3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064

### Eisen, Stahl (innen):

1. Untergrundvorbereitung: entrostet/entfetten<sup>1</sup>
2. Imprägnierung/Grundierung: entfällt
3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064

### Eisen, Stahl (außen):

1. Untergrundvorbereitung: entrostet/entfetten<sup>1</sup>
  2. Imprägnierung/Grundierung: CONPART Allround 8010
  3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
  4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064
- <sup>1</sup>Korrodierte Eisen- und Stahlflächen mind. mechanisch per Hand oder maschinell entrostet, im Einzelfall metallisch rein entrostet (Sa 2½). In Zweifelsfällen Rücksprache halten.

### Aluminium:

1. Untergrundvorbereitung: Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit sauberem Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies. Schleifstaub mit lösungsmittelgetränktem Lappen entfernen; Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (s. BFS Nr. 6).
2. Imprägnierung/Grundierung entfällt
3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064

### Hart-PVC:

1. Untergrundvorbereitung: entfällt
2. Imprägnierung/Grundierung: entfällt
3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064

### Zink:

1. Untergrundvorbereitung: Verzinkte Untergründe mittels Ammoniakalischer Netzmittelwäsche unter Zuhilfenahme eines Schleifvlieses reinigen und mit klarem Wasser nachwaschen (s. BFS Nr. 5). Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit sauberem Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies. Schleifstaub mit lösungsmittelgetränktem Lappen entfernen.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



# Allround 3 in 1 8064



## Verarbeitung

Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (s. BFS Nr. 6).

2. Grundierung: 2 Mal mit CONPART Allgrund 8010.
3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064

### Tragfähige Altbeschichtungen:

1. Untergrundvorbereitung: gründlich schleifen
2. Imprägnierung/Grundierung: entfällt
3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064

### Tragfähige Coil-Coating-Flächen:

1. Untergrundvorbereitung: anschleifen/anlaugen
2. Imprägnierung/Grundierung: Bei Bedarf CONPART AquaPrimer 8016 nach Musterlegung
3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064

### Pulverbeschichtungen:

1. Untergrundvorbereitung: reinigen/schleifen
2. Imprägnierung/Grundierung: CONPART AquaPrimer 8016 nach Musterlegung
3. Grundbeschichtung mit CONPART 8064
4. Schlussbeschichtung mit CONPART 8064

Je nach Untergrund, bzw. Untergrundbeschaffenheit kann ein zusätzlicher dritter Anstrich/Beschichtungsgang erforderlich werden.

### Verarbeitungstemperatur:

mind. + 8° C (Umgebungs- und Objekttemperatur).

### Trocknung:

Bei 20°C / 60 % rel. LF:  
Staubtrocken nach ca. 2-3 Std.  
Mit sich selbst überarbeitbar nach ca. 6 - 8 Std. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken. Niedrige Temperaturen und/oder höhere Schichtstärken können den Zeitraum

## Verarbeitung

zwischen den einzelnen Arbeitsgängen verlängern. Bei zu schneller Überarbeitung der Erstlackierung kann es zu einer „Runzelung“ der Lackoberfläche kommen.

### Verbrauch:

ca. 120 ml/m<sup>2</sup>/Anstrich auf senkrechter, glatter Fläche

### Werkzeuge:

Pinself, Rollen

### Reinigung der Werkzeuge:

CONPART UniversalVerdünnung A I 1059 oder CONPART TerpentinErsatz 1057

### Lagerung:

Kühl, trocken und frostfrei mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.

### Verpackung:

Blechgebinde weiß: 1,0 und 2,5 l  
Blechgebinde Mix: 1,0 und 2,5 l

### Produktcode:

BSL 20

### Besondere Hinweise:

Holzflächen sind Wartungsflächen: Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und/oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.  
Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Bei unbehandelten Holzflächen zunächst chemischen Holzschutz (Bläueschutz) mittels geeignetem fungizid ausgerüsteten Imprägniergrund/Imprägnierlasur (transparent) aufbringen.

## Allgemeines

Bei der Beschichtung von Holzpaneelen (Decken etc.) können grundsätzlich Abplatzungen im Nut- und Federbereich durch Dimensionsänderungen im Holz nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt für alle filmbildenden Anstrichstoffe.

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein.

Haftungsstörende Substanzen wie Fette, Wachse, Rost, Salze, und andere Korrosionsprodukte entfernen. VOB Teil C, DIN 18363 beachten.

Auf Taufeuchte u. Objekttemperatur achten. Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte können trocknungsverzögernd wirken, und den Anstrich negativ beeinflussen. Für den Objektbereich, außergewöhnliche Beanspruchungen und Verwendung in exponierten Lagen bitte Rücksprache halten.

Untergründe immer auf Tragfähigkeit für die jeweils vorgesehenen Anstrichsysteme überprüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Anstriche reinigen und anschleifen.

Altanstriche/Altlackierungen müssen intensiv angeschliffen (mattgeschliffen) werden.

Bei Einsatz von Universalabtpasten beachten Sie bitte die technischen Merkblätter der jeweiligen Hersteller.

Bei Einsatz von schlecht deckenden Farbtönen, wie gelb, orange oder rot empfehlen wir eine zusätzliche Grundierbeschichtung im entsprechenden Grundiersystemfarbton.

Bei der Untergrundvorbehandlung und Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS-Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt/Main, beachten. Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen und Bauteilen (z. B. Zarge/Türblatt) auf Chargengleichheit achten und/oder die benötigte Gesamtmenge untereinander mischen und vorhalten.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (s. gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



# Allround 3 in 1 8064



## Allgemeines

Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemischen Faktoren (z. B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen.

Aggressive Substanzen wie z. B. stärkere Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z. B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen.

Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das Produkt unter Umständen überschritten werden.

Für großflächige Anwendungen/Lackierungen im Innenbereich (z. B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen oder Innenflächen von Möbeln und Schränken etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken den Einsatz wasserbasierter Produkte aus dem CONPART Lacksystem.

### VOC:

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (VOC Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.

### Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie:

Alkydharzlack, aromatenfrei, Alkydharz, Titandioxid, entaromatisiertes Testbenzin, Additive

## Allgemeines

### Sicherheitshinweise:

Nicht in die Hände von Kindern und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Aerosol (Spritznebel) nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Enthält Phthalsäureanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beim Spritzen PSA verwenden. Atemschutz mit Kombinationsfilter A-P2 (braun-weiß) verwenden. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

### Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.  
AVV-Abfallschlüssel 08 01 11.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.